

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl.
des „Musk. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.
Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.
Fernsprecher Nr. 210.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

55. Jahrgang.

Nr. 87.

Sonnabend, den 25. Juli

1908.

Im Handels-Register des königlichen Amtsgerichts Eibenstock ist eingetragen worden:
am 13. Juli 1908
auf Blatt 303 — Stadtbezirk —: die Firma **Paul Bahlig in Eibenstock**, als deren
Inhaber: der Kaufmann **Paul Georg Bahlig in Eibenstock**. Angegebener Geschäftszweig:
Stickerfabrikation;
auf Blatt 304 — Stadtbezirk —: die Firma **Hans Wilh. Walther in Eiben-
stock**, als deren Inhaber: der Kaufmann **Hans Wilhelm Walther in Eibenstock**. An-
gegebener Geschäftszweig: Stickerfabrikation;
am 15. Juli 1908:
auf Blatt 160 — Stadtbezirk —:
(Firma **Th. Fr. Unger in Eibenstock**)
Die Firma ist erloschen;
auf Blatt 256 — Stadtbezirk —:
(Firma **Jul. Paul Schmidt in Eibenstock**)
Die Procura des Kaufmanns Paul Meyer in Plauen i. V. ist erloschen;
am 16. Juli 1908:
auf Blatt 265 — Stadtbezirk —:
(Firma **Eugen Schmidt in Eibenstock**)
Die Firma ist erloschen;
auf Blatt 261 — Stadtbezirk —:
(Firma **Mittag & Lichtenberger in Eibenstock**)
Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft wird als
Hauptniederlassung fortgeführt. Der Eintrag, daß die Hauptniederlassung nach
Buchholz verlegt ist, hat sich erledigt. Der Gesellschafter Georg Paul Theophilus
Mittag in Annaberg ist ausgeschieden. Die Procura des Kaufmanns Franz
Oscar Schubert in Annaberg ist erloschen. Der Firmeninhaber hat seinen Wohn-
sitz von Annaberg nach Eibenstock verlegt;
am 18. Juli 1908:
auf Blatt 197 — Landbezirk —:
(Firma **H. Robert Unger in Schönheide**)
Der bisherige Inhaber Heinrich Robert Unger ist ausgeschieden. Inhaber
ist der Baumeister **August Max Erdmann Lohse in Schönheide**. Die Pro-
cura des letztgenannten ist erloschen. Procura ist erteilt dem Baumeister **Hein-
rich Robert Unger in Schönheide**;
auf Blatt 30 — Stadtbezirk —:
(Firma **C. W. Friedrich in Eibenstock**)
Der Gesellschafter Eduard Friedrich ist ausgeschieden;

auf Blatt 302 — Stadtbezirk —:
(Firma **Eduard Friedrich & Sohn**)
Der Gesellschafter Eduard Friedrich ist ausgeschieden. Clara Emilie
Alma v. v. Friedrich geb. Ludwig in Eibenstock ist in die Gesellschaft ein-
getreten;
am 21. Juli 1908:
auf Blatt 282 — Landbezirk —: die Firma **Emil Schmidt in Schönheide**, und als
deren Inhaber: der Baumeister **Karl Emil Schmidt** daselbst. Geschäftszweig: Bau-
geschäft;
auf Blatt 246 — Landbezirk —:
(Firma **Ernst Feldmann in Schönheide**)
Die Firma ist erloschen;
am 23. Juli 1908:
auf Blatt 85 — Landbezirk —:
(Firma **Sächs. Kardätschen-, Bürsten- und Pinselfabrik Ed. Flem-
ming & Co. in Schönheide**)
Die Firma ist erloschen;
auf Blatt 283 — Landbezirk —: die Firma **Sächsische Kardätschen-, Bürsten-
und Pinsel-Fabrik Ed. Flemming & Co., Kommanditgesellschaft**. Ihr
Sitz ist in **Schönheide**.
Gesellschafter sind der Kaufmann und Fabrikant **Karl Eduard Flemming** (persön-
lich haftender Gesellschafter) in **Schönheide** und 11 Kommanditisten.
Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1908 begonnen. Gesamtprocura ist erteilt dem
Kaufmann **Woldemar Schneider**, dem Kaufmann **Hermann Lenk**, beide in **Schönheide**;
auf Blatt 218 — Stadtbezirk —:
(Firma: **Albrecht Gnüchtel** (Inhaber: **Emil Eberweins Witwe**))
Die Firma lautet künftig: **Albrecht Gnüchtel**. Angegebener Ge-
schäftszweig: Destillation des allein echten Eibenstocker Magenbitters.
Eibenstock, am 23. Juli 1908.

Königliches Amtsgericht.

Die Bibliothek der öffentlichen Vorbilderammlung
bleibt vom 27. Juli bis mit 15. August geschlossen.
Plauen, den 25. Juli 1908.

Kommerzienrat **Erbert**.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Berlin, 22. Juli. Zu der im
August bevorstehenden Begegnung Kaiser Wilhelms
mit König Eduard erfährt der „L. A.“, daß der König
am 11. August morgens in Cronberg eintrifft und sich von
dort nach Schloß Friedrichshof begibt. Am Abend desselben
Tages erfolgt die Weiterreise nach Jchl.
— Berlin, 22. Juli. Wie die „Verl. Corresp.“ meldet,
soll die diesjährige, aus 10 Offizieren, 79 Unteroffizieren
und Mannschaften bestehende Abblösung für das ostasi-
atische Detachement auf dem Schienenwege durch
Rußland, die Mandchurie und China an ihren Bestimmung-
sort befördert werden. Die Regierungen von Rußland, Japan
und China haben bereitwillig ihr Einverständnis hierzu er-
teilt. Die Ausreise soll am 4. August von Wirballein aus
angetreten werden. Der Bahntransport wird sich — abge-
sehen von der erheblichen Zeitersparnis — wesentlich billiger
gestalten, als die Beförderung auf dem Seewege.
— München, 23. Juli. In der Prinz Arnulf-Kaserne
ist beim Infanterie-Regiment ein Typhusfall vorgekommen,
der tödlich verlaufen ist. Maßregeln gegen die Weiterver-
breitung der Krankheit sind in durchgreifender Weise getroffen
worden.
— München, 23. Juli. Zum Prozeß Eulenburg
teilt der Rechtsanwalt des Hofrats Ritter den „M. N.“ mit,
daß dem Hofrat Ritter von der Einleitung einer Vor-
untersuchung gegen ihn wegen Verbrechen der Verleitung
zum Meineid bis jetzt nichts bekannt sei.
— Bayreuth, 23. Juli. Die Bayreuther
Festspiele begannen gestern mit der Neueinstudierung
des „Lohengrin“.
— Die Einwohnerzahl des Deutschen Reichs
wird in dem soeben erschienenen „Statist. Jahrb.“ für Mitte
dieses Jahres auf 63 017 000 Personen angenommen, gegen
62 097 000 um Mitte 1907 und 61 177 000 um Mitte 1906.
Hiernach wird die Zunahme für jedes der beiden letzten
Jahre auf 920 000 Köpfe geschätzt. Bei der letzten Volks-
zählung vom 1. Dezember 1906 betrug die Einwohnerzahl
des Reichs 60 641 278 Personen, so daß seitdem eine Ver-
mehrung um rund 2 375 000 stattgefunden hat. Im Jahre
1898 belief sich die Bevölkerungsziffer auf rund 54 406 000
Personen; in den letzten 10 Jahren hat also eine Zunahme
um 8 611 000 Personen oder 15,5 v. D. stattgefunden. Im
Jahre 1888 betrug die Schätzungsziffer 48 168 000, im Jahre
1878 44 129 000. Im Jahre 1871 wurden 40 997 000 Per-
sonen gezählt, so daß seit der Gründung des Reichs eine
Zunahme um rund 22 Millionen oder mehr als 53 v. D.
stattgefunden hat. Verdoppelt hat sich die Bevölkerung des
jetzigen Reichsgebiets seit etwa 1838.
— Frankreich. Calais, 23. Juli. Durch Brief-
taubenpost gelangte hierher die Meldung, daß der Schwimmer

Wolf heute vormittag 10 Uhr bereits sechs Meilen durch den
Kanal zurückgelegt habe. Er hoffe, da er bereits den schwie-
rigsten Teil seiner Aufgabe hinter sich habe, diesmal sein
Ziel zu erreichen.
— Vom Balkan. Eine etwa 100 Mann starke
griechische Bande hat das bulgarische Dorf Ribarci
angegriffen, 13 Gehöfte verbrannt und 25 Personen getötet.
— Marokko. Abdul Asis soll seinen Zug nach
Marrakesch eingestellt haben und sich auf dem Rückmarsch
nach Rabat befinden.
— Amerika. New-York. Zwei Mörder, ein
Italiener mit Namen Angelo Landieri, und ein Amerikaner
namens Charles Rogers wurden vorgestern früh im Gefäng-
nis Sing-Sing bei New-York wegen Raubmordes auf dem
elektrischen Stuhl hingerichtet. Die Hinrichtung des Italieners,
der als zweiter auf den Stuhl gebunden wurde, war von
einem grausamen Zwischenfall begleitet. Infolge eines Def-
ektes am Apparat fing das Haar des Verurteilten Feuer,
als der elektrische Strom angebracht wurde. Der Strom
wurde zweimal angewandt, aber erst 7¹/₂ Minuten nach der
Berührung des elektrischen Stromes konnte der Tod des
Italieners konstatiert werden.
— Newport (Rhodeisland), 22. Juli. Präsident
Roosevelt hielt hier eine Ansprache an hervorragende
Marineleute und sagte, wir brauchen eine Geschwachtsflotte
erster Klasse oder überhaupt keine Flotte; denn nur
eine Geschwachtsflotte erster Klasse ist die wirksamste Friedens-
sicherung, die unser Land haben kann. Eine bloße Deven-
sivflotte ist für Amerika so gut wie wertlos.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock. Das Königreich Sachsen nimmt
gegenwärtig eine große trigonometrische Arbeit in
Angriff, die für weite Kreise der Bevölkerung von nicht zu
unterschätzender Bedeutung ist. Es handelt sich um den wei-
teren Ausbau des Landeshöhenmessens. Gegenwärtig be-
steht Sachsen nur das bei Gelegenheit der europäischen Grad-
messung geschaffene Landeshöhenmessens erster Ordnung, ein Zu-
stand, der die Vermessungsarbeiten bei Grundstücksteilung u.
bisher erschwerte und was sehr wesentlich ist, auch nicht un-
bedeutend verteuerte, weil der Geometer die Unterlagen sich
weit herholen mußte. Um alle diese Schwierigkeiten zu be-
seitigen und den wiederholt im Landtage ausgesprochenen
Wünschen weiter Kreise Rechnung zu tragen, läßt die säch-
sische Regierung jetzt für das Königreich Sachsen das Landes-
höhenmessens erster Ordnung durch Neuzweite und dritter
Ordnung ergänzen. Diese Arbeiten, die durch Veröffentlichung
der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden sollen, werden
zu ihrer Durchführung etwa ein Jahrzehnt erfordern.
Die Fortführung der Landestriangulation und die Flurneu-
aufnahmen in Sachsen werden durch die neue Aufgabe des
Zentralbureaus für Neuvermessung nicht beeinträchtigt.
— Dresden, 20. Juli. In allen Turnerkreisen dürfte

es lebhaftes Interesse erwecken, daß seit zwei Jahren ein
Enkel des Turnvaters Jahn als Privatpflingling
im Krug von Ribba-Hause zu Saalhausen sich aufhält. Der
jetzt 71jährige Gustav Jahn wurde nach seiner Rückkehr
aus dem Feldzuge 1870/71 Direktor der Allgemeinen Deut-
schen Handelsgesellschaft in Berlin. Als solcher gründete er
die durch ihre segensreiche Tätigkeit hervorragende Gesellschaft
Invalidenbank und wirkte in ihr als Mitglied des Verwaltung-
srates. Später baute er in Leipzig ein Elektrizitätswerk
und verwaltete es seit 1898 als Direktor.
— Leipzig, 21. Juli. Der Kopf der Emma Hei-
ne ist trotz aller Nachforschungen immer noch nicht gefunden
worden. In den Zeitungen waren die verschiedensten Mitteilun-
gen über den Tod der Heine verbreitet, die sich einander
oft sogar widersprachen. Von einem an der Heine begange-
nen Morde oder Totschlag kann nicht die Rede sein; die
Ermittlungen der Untersuchungsbehörde, die durch die Er-
gebnisse der Voruntersuchung ihre Bestätigung gefunden haben,
haben dazu geführt, daß gegen Frau Lohmann Anklage
wegen Verbrechen gegen das leibende Leben, also wegen
Abtreibung, erhoben werden wird. Wahrscheinlich wird die
Verhandlung schon im September vor dem Schwurgericht
stattfinden.
— Borna, 21. Juli. Bei einem hier niedergehenden
schweren Gewitter, das mit stundenlangen heftigen Regen-
güssen verbunden war, fuhr im nahen Gula ein Blitzstrahl
in einen Baum, spaltete diesen und sprang dann, ohne zu
zünden, auf das Stallgebäude des Gutbesizers Wilhelm
und tötete dort drei Kühe und einen Bullen.
— Meerane. In den Tagen des 1., 2. und 3. Au-
gust ac. wird bekanntlich in den Mauern unserer Stadt der
5. Regimentsstag ehem. 105er abgehalten, auf den
alle 106er-Kameraden aufmerksam gemacht seien. Den Glanz-
punkt des Festes dürfte der Festzug mit historischer Abteilung
am Sonntag bilden.
— Schneeberg, 22. Juli. Auch dieses Jahr hatte
der heute am Maria Magdalenenfest stattgefundene Berg-
aufzug der Belegschaft des Schneeberger Kobaltreviers,
der an einen Ausfall der hiesigen Bergleute, den soge-
nannten Streittag, erinnert, eine große Menschenmenge von
nah und fern, zu welcher die sich in der Umgegend auf-
haltenden Sommergäste einen beträchtlichen Teil stellten,
angeloht. Den Zug, der von ungefähr 300 Bergleuten, Schmieden,
Maurern, Zimmerlingen, Ganghäuern, Steigern, Obersteigern
und einem Musikchor gebildet wurde, befehligte Schichtmeister
Meuzner. In der St. Wolfgangskirche hielt Superintendent
Thomas die Bergfestpredigt.
— Schwarzenberg, 22. Juli. Einen Schlag-
anfall erlitt gestern im Stadthause zu Aue Herr Steuer-
rat Pähler von hier. Er war zur Erledigung der Ein-
kommensteuerreklamationen mit der dortigen Einschätzung-
kommission in Aue eingetroffen und wurde kurz vor Beginn
der Sitzung von dem Schlaganfall betroffen. Mittels Ge-